

Großeinsatz der Feuerwehr in einer GWA-Recyclinganlage: Eine der größten Brände seit Jahren



Die Rauchwolke vom Brand in einer GWA-Anlage in Bönen war heute Mittag auch von Heil aus gut zu sehen gewesen. Foto: Hartmut Biermann

„Es ist einer der größten Brände seit Jahren. Die Feuerwehren aus dem Kreis und darüber hinaus bekommen den Brand in einer Recycling-Anlage in Bönen langsam unter Kontrolle“, erklärt der Kreis Unna aktuell am späten Samstagnachmittag zu dem Feuer, das am Samstagmorgen ausgebrochen ist und mehrere Gebäude erfasst hatte. Unter den Einsatzkräften befinden sich auch Feuerwehrleute aus Bergkamen.

Es könne aber noch Stunden dauern, bis das Feuer komplett gelöscht worden ist, heißt es weiter. Inzwischen liegen

mehrere Messergebnissen vor. Sie alle sagen das Gleiche: Es gab und gibt keine gesundheitlichen Gefahren für die Bevölkerung. Die Rauchwolke war heute Mittag selbst in Heil noch deutlich zu erkennen. Vorsorglich wurde der Messradius bis zur nördlichen Kreisgrenze gezogen.

Wer auf dem aktuellen Stand bleiben möchte, ist mit der Warn-App NINA immer an der richtigen Adresse.

Die Autobahn A2 bleibt weiterhin zwischen Bönen und Hamm-Rhynern bis auf weiteres aus Gründen der Verkehrssicherheit weiter gesperrt. Der Sachschaden steht noch nicht fest. Insgesamt hat es fünf Leichtverletzte gegeben.

„Gute Besserung den Verletzten und danke schon jetzt an die Einsatzkräfte für ihren immer noch andauernden Einsatz!“, erklärt der Kreis Unna.